

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 28

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein Phantom

— Und immer noch rütet der graufame Krieg  
Und weiterhin erntet der Tod;  
Noch meint zu erringen jeder den Sieg  
Mit dem letzten Aufgebot.  
Taufender Herzen klopfen,  
Taufender Augen tropfen;  
Nicht nur wegen dem grimmigen Tod —  
In seinem Gefolge, ein Sohn der Not.  
Schreiet unermüdet  
Ein bleicher Sant — — —  
Die Andern,  
Schon abgenutzt, verbraucht,  
Die Waffen stumpf, die Glieder verstaucht,  
Sie wandern  
Von Kampf zu Kampf,  
Mit Hurragedröhn  
Und Schmerzgeflöhn  
Durch Blut- und Pulverdampf. —  
Der bleiche Sant nur blickt starr und stumm  
Auf alle Schlachtgefährten ringsum,  
Die in der Gefolgschaft des Krieges ziehn.  
Er denkt: Wie eitel ist euer Mähn,  
Den Kampf zu enden,  
Su vollenden —  
Mir allein ist es vorbehalten,  
Einzugreifen in euren Wahn;  
Nach meiner Taktik und meinem Plan,  
Su gegebener Seit zu walten

Als Uebervinder  
Curer Väter, Weiber und Kinder;  
Wenn es den Kriegern geht an den Kragen,  
Wähl' ich im Mägen  
All' ihrer Lieben,  
Die daheim geblieben.  
So wirke ich allen allen Strategen  
Entgegen,  
Als moderner Kriegsheld und Junger:  
Der Hunger!

J. S. S.

## Ein edler Charakter

Sunkeles: Also, ich geb' Ihnen meine  
Tochter, Kohn, und 100,000 Sr. Mitgift.  
Aber ich muß Ihnen ein Geständnis  
machen.

Kohn: Nu?

Sunkeles: Ich hab' vor Jahren mein  
Schlüssel in Gedanken in die Privatkassa  
von meinem Compagnon gesteckt —

Kohn: Nu?

Sunkeles: Der Schlüssel hat reingepaßt,  
die Kassa ist aufgegangen, ich hab' in  
Gedanken dem Compagnon sein Privat-  
geld rausgenommen und bin mit meinem  
Weib durchgegangen.

Kohn: Nu?

Sunkeles: Und auch die Rebekka, mei'  
Tochter, Ihre Braut, Kohn, hat ä kleine  
Vergangenheit. Sie hat — nu — was  
soll ich Sie weiter aufregen. Jetzt sagen  
Sie mir aber, Kohn, was haben Sie für  
ä Charakter?

Kohn: Ich? Wissen Sie, Herr Sunkeles,  
ich nehm' Ihre Tochter zur Frau! —  
Nu — brauchen Sie noch mehr zu wissen  
von mei' Charakter?

S. S.

Zur Notiz. Um Verspätungen zu vermeiden,  
sind Zusendungen für dieses Blatt nicht an per-  
sönliche Adressen zu richten, sondern an die  
Redaktion oder an den Verlag.



# Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

**Alkoholfreies Restaurant L. Grünig**  
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Guter bürgerlicher  
Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.  
Mässige Preise. 1476

**Restaurant Schwellenmätteli**  
1566 an den Harefellen in Bern.  
Spezialität in lebenden Fischen, auserlesene Weine, Bier.  
Sorgfältig zubereitete Diners — Café — Tee — Strübl.  
Höflichst empfiehlt sich F. Kaiser-Roth, Chef de cuisine.

**Wildische Haarpflege** gegen Kahlköpfigkeit,  
Haarausfall, Schuppen,  
u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.  
**Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN**  
III. Etage  
Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.  
1491

**Massage** Dampf- u. Heissluftbad, Turnen  
mit dem Aplanalp-Turnapparat  
Marktasse 29, Eingang Amthaus-  
gässchen. — Telefon Nr. 4788 **Rosa Bleuel Bern**

Besuchen Sie das  
**Crémère-Restaurant**  
Münzgraben 1594  
vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

**Wo treffen wir uns?**  
am Nachmittag?  
Im Thea-room Hortensia  
Laupenstrasse Nr. 1, I. St., Bern.  
Telephon 3046, 1553

**BERN**  
**Fuss-Arzt**  
Dipl. Spezialist in schmerzloser,  
sorgfältig, Behandlg. u. Heilung  
v. eingewachsenen Nägeln, harter  
Haut, Hühneraugen, Warzen etc.  
Telephon 1799  
**A. Rudolf, Bundesgasse 18**  
vis-à-vis d. Gd. Hotel Bernerhof  
Manucure — Massagen 1485

## ST. GALLEN

### Wiener-Café Neumann

St. Gallen  
Oberer Graben 2

1422

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine  
Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

**Handelsschule „Merkuria“**  
1909 St. Gallen 1916  
Sprachen, Buchhaltung, Stenographie,  
Maschinenschreiben. Prospekte gratis.

**Drucksachen aller Art**  
liefert rasch und billig  
**JEAN FREY, Buchdruckerei**  
in Zürich

### Sehr wirksames Mittel

für Ausschläge, Rötungen, Knötchen,  
Entzündungen der Haut, begleitet  
von lästigem Beissen, Jahrelange  
Uebel werden in 2-3 Tagen geheilt.  
Preis per Flasche Fr. 3.—, Versand  
per Post gegen Nachnahme. 1510

Apotheke  
**Dr. E. PLATTNER, GRENCHEN**

**Manicure**  
moderne Handpflege,  
Schönheitspflege. **Bern,**  
Aarbergergasse 12, II.

**Graue Haare**  
verschwinden und erhalten innert  
3-4 Wochen ihre frühere natür-  
liche Farbe wieder; die lästigen  
**Schuppen**  
werden in 8-10 Tagen für immer  
beseitigt und ein fernerer 12728  
**Haarausfall**  
endgültig verhindert, bei An-  
wendung des bestbewährten  
Naturmittels „**Ricco**“. Kein  
Färbemittel! Erfolg garantiert!  
Originalflasche, f. eine ganze Kur  
ausreichend, Fr. 5.—, „Ricco“,  
angewendet nur gegen Schuppen  
u. Haarausfall, Fr. 3.—, diskret  
durch „**Ricco**“ — **Export**,  
**Oberrieden bei Zürich.**  
Wiederverkäufer erh. bed. Rabatt.

Bitte lesen! Schellenbergs  
weltberühmtes  
**20 Jahre jünger**  
auch genannt **Explopiang**, gibt jedem  
grauen Haar die frühere Farbe wieder.  
Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc.  
empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis  
der Flasche Fr. 6.—, franko, Diskrete  
Postversand. Generalvertrieb  
1577 **Max Hooge, Basel.**

**Üppigster, schönster Busen** 1586  
volle Formen, erhalten Sie in kurzer Zeit durch Einreibung der berühmten  
Divina-Milch. Gr. Fl. Fr. 5.50, kl. Fl. 2.80. Kräftigen, schönen Haar-  
wuchs erzielen Sie nur mit d. pat. Biol. dieses vorzögl. Kräuterwasser  
wirkt direkt Wunder. Gr. Fl. Fr. 3.—, kl. Fl. 1.70. **Graue Haare** erhalten  
sofort ihre ursprüngliche Farbe mit dem gesetzl. geschütz. Nusschalen-  
Saft. Absolut unschädlich. Gr. Fl. 5.50, kl. Fl. 2.50. Alleinversand durch  
Kosmetisches Institut **K. Heer, Luzern.**

**Papierhandlung** 1446  
**Rosenstiel & Co., Zürich**  
Telephon Nr. 4613 — **Stauffacherplatz** — Telegr.-Adr.: Papierlager  
**Pack- und Seidenpapiere** Packstoffe, bester  
Ersatz für Jute.

**Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich I**  
Telephon 1902 **Rüdenplatz 2** Gegr. 1894

I. **Auskunftsabteilung:** 1. Handelsauskünfte. 2. Pri-  
vatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.  
II. **Inkassoabteilung:** Gütliches und rechtliches In-  
kasso. Durchführung von Nachlassverträgen und  
Konkursen. 1365

**Unser Name ist eine Garantie.**

## Gebrüder GIESBRECHT BERN



**Berner Spiegel-Manufaktur**  
**Glasschleif- u. Polierwerke**  
**Blei u. Messingverglasungen**  
**Schauenster- und Laden-**  
**Einrichtungen** 1583

Wer der Reklame aus dem Wege geht  
Den Zeitgeist nicht zu lassen versteht!

## 4000 Musikstücke

Ed. Schott-Einzelausgabe  
Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen  
Geschmack und Schwierig-  
keitsgrad. Katalog gratis.

**Musikhaus A. H. Seeger**  
St. Gallen :: Theaterplatz

**Sommersprossen**  
Leberflecken, Säuren und Mitesser  
verschwinden bei Gebrauch der  
Alpenblüten-Creme Marke „Edel-  
weiss“ Fr. 2.50. Garantie! Versand  
diskret d. **Fr. Gautschi**, Pesta-  
lozzihaus, **Brugg** (Aargau). 1528

## Und wenn einer Gold

für Blei anzubieten hat, so  
wird er es nicht los, wenn  
er es nicht bekannt macht.  
Mark Twain.